



Institut für Kriminalwissenschaften Frankfurt a.M. (Hrsg.)

Vom unmöglichen Zustand des Strafrechts

Frankfurt/M., Berlin, Bern, New York, Paris, Wien, 1995. 500 S., 1 Abb., 2 Tab.

Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien Bd. 50

Herausgegeben von Albrecht Peter-Alexis / Fabricius Dirk / Günther Klaus / Hassemer Winfried / Jäger Herbert / Kargl Walter / Lüderssen Klaus / Naucke Wolfgang / Neumann Ulfrid / Prittwitz Cornelius

ISBN 978-3-631-47971-1 br.

Online bestellen: www.peterlang.com

SFR 91.00 / €* 62.40 / €** 64.10 / € 58.30 / £ 52.50 / US-\$ 90.95

Der 50. Band der Frankfurter Kriminalwissenschaftlichen Studien sammelt Originalbeiträge früherer und jetziger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Kriminalwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. Die Beiträge gehen der Frage nach, welchen Weg das in heftiger Bewegung begriffene aktuelle Strafrecht nimmt. In fünf Kapiteln (Übergriffe - Versäumnisse - Verschärfungen - Verformungen - Zerstörungen) werden hervorstechende Züge des modernen Strafrechts verhandelt: im Verhältnis zu seinen überkommenen theoretischen Grundlagen, zu seiner aufgeklärten kriminalpolitischen Tradition, zu seinen neuentstandenen kriminalpolitischen Aufgaben und zu seinen Möglichkeiten, diese Aufgaben wahrzunehmen.

Aus dem Inhalt: Darstellung und Bewertung der Hauptkennzeichen des modernen Strafrechts: Übergriffe - Versäumnisse - Verschärfungen - Verformungen - Zerstörungen.

Die Beiträger: Stefan Braum, Regina Harzer, Felix Herzog, Walter Kargl, Cornelius Nestler, Christine Pott, Winfried Hassemer, Michael Kahlo, Marijon Kayßer, Klaus Lüderssen, Reinhard Merkel, Ulfrid Neumann, Frank Süß, Stefan Kirsch, Dorothea Rzepka, Gregor Staechelin, Jörg Arnold, Hubert Beste/Michael Voß, Dirk Fabricius, Eva Graul, Rainer Hamm, Cornelius Prittwitz, Lorenz Schulz, Peter-Alexis Albrecht, Klaus Günther, Jens Christian Müller-Tuckfeld, Wolfgang Naucke